

TOP 8

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	13.11.2017	öffentlich

**Anfrage des Mitgliedes die GRÜNEN im Ortsbeirat
Zurückhaltendes Verkehrsgutachten**

Vorlage Nr.: 20174924



Ruchheim, den 04.11.2017

Zurückgehaltenes Verkehrsgutachten – Kfz-Verkehr durch Amazon demnach um mehr als das Fünffache höher

Sehr geehrte Frau Scharfenberger,
für die Ortsbeiratssitzung am 13.11.2017 bitte ich die Stadtverwaltung um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann waren die Zahlen des aktualisierten Gutachtens den Ludwigshafener Politikerinnen und Politikern bekannt? Warum wurde in Kenntnis des Landestransparenzgesetzes nicht auf der Information der Bevölkerung bestanden?
2. Wie ist es möglich, dass ein privater Investor (VGP) die Geheimhaltung von Verkehrszahlen, die von außerordentlichem öffentlichen Interesse sind, bei kommunalen Akteuren durchsetzt?

3. Warum hatte Ludwigshafen von Frankenthal kein eigenes Gutachten gefordert?
4. Zieht die Stadt Ludwigshafen die Möglichkeit einer Normenkontrollklage in Erwägung?
5. Das Verkehrsgutachten vom 13.10.16 weist eine 5-fache Verkehrsmenge durch Amazon im Vergleich zum Vorgängergutachten aus. Das bedeutet, die Fachgutachten zu Luftschadstoffemissionen, Lärmimmissionen u.a. müssen überarbeitet werden. Wird die Stadt Ludwigshafen die Aktualisierung dieser Gutachten von Frankenthal einfordern?
6. Hat die Stadt Ludwigshafen davon Kenntnis, dass Amazon in „Spitzenzeiten“ sein Personal auf 3000 aufzustocken beabsichtigt? Wird die Stadt Ludwigshafen Maßnahmen ergreifen, um die noch immer unklare Datenlage zum gesamten Römig-Verkehr aufzuklären und ggf. welche?

Begründung:

Fast ein Jahr, bis September 2017, wurden der Öffentlichkeit Zahlen eines überholten Verkehrsgutachtens (Modus Consult, Ulm, 21.01.2016) präsentiert. Ein sog. privates Verkehrsgutachten (Modus Consult, Ulm 13.10.2016), das mehr als das fünffache an Amazon-Verkehr prognostiziert (statt 1.150 Kfz-Fahrten, **5.984 Kfz-Fahrten pro Tag**) wurde unter Verschluss gehalten. Als Grund für die Nichtveröffentlichung wurde angeführt, es würde sich um ein „privates“ Gutachten handeln, „Datenschutz“ würde gelten. Ein absurdes Argument: Tatsächlich sind in diesem Gutachten Daten verarbeitet, die aus früheren von Ludwigshafen und Frankenthal finanzierten Verkehrsuntersuchungen des Gutachters Modus Consult stammen.

Ein eigenes Gutachten der Städte Frankenthal und Ludwigshafen, das ohne Probleme hätte veröffentlicht werden können, wurde nicht in Auftrag gegeben. Eine entsprechende Anfrage der Grünen im Ortsbeirat Ruchheim an die Verwaltung wurde abschlägig beschieden.

Das Zugrundelegen nicht mehr gültiger Verkehrszahlen kann nicht ohne Auswirkungen auch auf andere Gutachten bleiben. Wie OB Dr. Lohse in der Stellungnahme gegenüber der Stadt Frankenthal erklärt hat, muss **„geprüft werden, ob Fachgutachten, wie z.B. zu Emissionen, in denen die gesamte Verkehrserzeugung aller Vorhaben zugrunde gelegt ist, zu überarbeiten sind“** (Stellungnahme der Stadt Ludwigshafen, aus: Ratsinformationssystem Frankenthal). Von mehr Verkehr, höheren Schadstoff- und Lärmemissionen wäre der Stadtteil Ruchheim insgesamt, besonders die Durchgangsstraßen, die Ortsteilränder und die Einwohner von „in den Villen“ betroffen.

Zweifel ergeben sich auch zu den Zahlen des neueren Gutachtens vom Oktober 2016: Entgegen der Frankenthaler Darstellung, handelt es sich bei den Amazon-Zahlen nicht um ein „worst-case-scenario“. Im Gegenteil: In die Berechnungen ist z.B. nicht mit eingeflossen, dass Amazon beabsichtigt zu sog. Spitzenzeiten (Weihnachtszeit) auf bis zu 3000 Beschäftigte aufzustocken (Quelle: Sitzung der Verbandsgemeinde Maxdorf, 31.01.2017). Das würde bedeuten, dass sich die Prognosezahl von 2.200 Beschäftigten um 800 erhöhen würde, mit

dann 1.600 Kfz-Fahrten zusätzlich, zu 5.984 = 7.584 Kfz-Fahrten/Amazon und insgesamt 8.370 Kfz-Fahrten am Römig. Es ist davon auszugehen, dass sich auch der LKW-Verkehr entsprechend erhöhen wird.